

[Z]

Jetzt wieder ins Schaufenster

[Z]

Oskar Walzels Wagner-Buch

In Kartonband mit Titelzeichnung von Paul Renner

2 Mark

„Hier wird von einem Historiker und Ästhetiker, der aber zugleich eine Persönlichkeit von eigenem Wuchs und Wert ist, die wechselnde Stellung der Generationen zu Wagner untersucht, werden seine endlichen Schwächen und seine bleibenden unantastbaren Gaben nicht schulmeisterlich zensiert, sondern vorurteilslos, überall aufhellend, überall fördernd auseinander abgeleitet und erklärt. Ein kleiner erlesener, feingeschliffener Edelstein, im Kronenschmuck der deutschen Wagner-Literatur.“

„Westermanns Monatshefte“

Die hervorragenden Stimmen der Presse sowie der bekannte Erfolg der früheren Veröffentlichungen Oskar Walzels beweisen die große Absatzfähigkeit des Buches, für das wir auch fernerhin um Ihre freundl. Verwendung bitten. Wir liefern noch einmal, wenn bis 1. September bestellt,

mit 40% und 7/6

Georg Müller & Eugen Kentsch / München

[Z]

Soeben traf aus Japan ein:

[Z]

Florenz, Dichtergrüße aus dem Osten. 14. Auflage.

Preis auf Krepp-Papier III. 6.—, Preis auf Hoshō-Pergamentpapier III. 8.— u. wir bitten, Ihr Lager wieder mit Expl. dieses, in seiner äußeren Aufmachung so reizvollen Werkes zu versehen.

Durch diese Verdeutschungen der feinen und geistvollen Poesien des japanischen Volkes erwirbt sich Karl Florenz ein bleibendes Verdienst . . . Allen, welche wie wir, japanische Kultur und japanische Kunst bewundern und verehren, sei dieses prächtige Werk angelegentlichst empfohlen. Prometheus.

[Z]

Ferner bitten wir auf Lager zu halten:

[Z]

Florenz, Weißaster. Ein romantisches Epos. Nebst anderen Gedichten. 9. Auflage.

. . . bilden „Dichtergrüße aus dem Osten“ und „Weißaster“ auch äußerlich einen anmutigen Schmuck für jede Bibliothek, ganz abgesehen von dem inneren Werte der schwierigen Textübertragung, für welche dem zu der sehr kleinen Zahl der wirklichen Kenner der japanischen Sprache gehörenden Verfasser voller Beifall gehört. Literarisches Zentralblatt.

Florenz, Japanische Dramen. Terakoya und Asagao. 4. Auflage.

. . . Und wenn auch der vorliegende Band, entsprechend seinem Inhalt ein etwas ernsteres Gewand trägt als sein Vorgänger, so ist er darum doch nicht minder entzückend. Einzelne der Illustrationen können geradezu als große Kunstwerke bezeichnet werden, so z. B. die Mahlzeit der Räuber auf Seite 32 . . . Prometheus.

Bestellzettel liegt bei.

Leipzig, den 11. August 1913.

C. F. Amelangs Verlag.